

aktionstag gegen Rassismus Neonazismus & Krieg

20 Jahre Tag der Erinnerung und Mahnung
am Sonntag, den 12. September 2010, 13 bis 18 Uhr
NEU: AM LUSTGARTEN ZWISCHEN DOM UND NATIONALGALERIE

Kundgebung, Fahrradkorso, Ausstellungen, Zeitzeugen, Diskussionen, Projekte, Talks, Bücher, Kinderfest, Straßentheater, Life-Musik, Antifa-Café, Gespräche und Infos an 100 Ständen

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Tag der Erinnerung und Mahnung gehört seit 20 Jahren zu den größten Veranstaltungen in Berlin, die das Gedenken an die Opfer des Nazi-Regimes und die Auseinandersetzung mit Rassismus und Neonazismus verbinden. Zugleich kehrt der Aktionstag an seinen historischen Veranstaltungsort zurück: Am Lustgarten, diesmal zwischen Dom und Nationalgalerie, auf der Straße am Lustgarten und der Bodestraße, wo an der Friedrichsbrücke die Bühne steht.

Beginnen wird der Gedenktag mit einer **Kundgebung** an dem inzwischen privatisierten **Gebäude des früheren Reichskriegsgerichts**. Es schließt sich ein **antifaschistischer Fahrradkorso** an, der an Orten von Verfolgung und Widerstand entlang führt und am Lustgarten endet.

Dort erwartet die Besucher das **Straßentheater Calaca**, ein **Kulturprogramm mit viel Musik, Gespräche mit Zeitzeugen**, die in den Armeen der Antihitlerkoalition gekämpft haben, eine **Diskussion** zur Verfolgung und Ermordung von „Asozialen“ und den aktuellen Folgen der Stigmatisierung sowie eine **Podiumsdiskussion „Kippt Europa nach rechts?“ mit ReferentInnen aus Ungarn, Frankreich, Russland und Polen**.

Ausstellungen dokumentieren u.a das frühe **Konzentrationslager Papestraße, Berliner Tatorte rassistischer und antisemitischer Gewalt und Neofaschismus in Deutschland**. Eine **Hommage** widmen wir dem **Karikaturisten Manfred Bofinger**, der die Plakate zum Tag der Mahnung in den neunziger Jahren gestaltet hat. **Zahlreiche Infostände** laden zur Beschäftigung mit vielen weiteren Themen ein.

Talks u.a. mit der Vorsitzenden des DGB Berlin-Brandenburg, **Doro Zinke** und dem Sprecher der Bürgerinitiative „Zossen zeigt Gesicht“, **Jörg Wanke**, ergänzen das vielfältige Programm.

Wir möchten Sie/ Euch sehr herzlich einladen, den 12. September mitzugestalten, und, soweit bisher nicht geschehen, einen Stand anzumelden und/oder den Aufruf zu unterstützen. Auch würden wir uns sehr über Kuchen für unser Antifa-Café und eine Rückmeldung freuen.

Das nächste Vorbereitungstreffen: 18. August um 19 Uhr, Franz-Mehring-Platz 1, Zimmer 610. Dort können dann auch Flyer und Plakate mitgenommen werden.

Mit solidarischen Grüßen

Hans Coppi (für den Vorbereitungskreis)

Kontaktbüro: c/o Berliner VVN-BdA
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel: 030 29 78 41 78 , Fax: 030 29 78 43 78
E-Mail: info@tag-der-mahnung.de

Spendenkonto: Berliner VVN-BdA,
Konton-Nr.: 315904105, Postbank Berlin, BLZ: 10010010,
Verwendungszweck: Tag der Mahnung
Spendenquittung auf Wunsch

Homepage: www.tag-der-mahnung.de